

## Planung einer integrativen UE zum Thema „Kalendergeschichten“

### Aufgabe 1

Erläutern Sie, warum in Kalendergeschichten Typen anstelle von Figuren auftreten.

### Aufgabe 2

Schätzen Sie auf der Grundlage Ihrer vorherigen Überlegungen die Eignung des Textes für die Einführung der Textsorte ein. Begründen Sie anhand des Textes.

### **Johann Peter Hebel: Moses Mendelson**

Moses Mendelson war jüdischer Religion, und Handlungsbedienter bei einem Kaufmann, der das Pulver nicht soll erfunden haben. Dabei war er aber ein sehr frommer und weiser Mann, und wurde daher von den angesehensten und gelehrtesten Männern hochgeachtet und geliebt. Und das ist recht. Denn man muß um des Bartes willen den Kopf nicht verachten, an dem er wächst. Dieser Moses Mendelson gab unter anderm von der Zufriedenheit mit seinem Schicksal folgenden Beweis. Denn als eines Tages ein Freund zu ihm kam, und er eben an einer schweren Rechnung schwitzte, sagte dieser: „Es ist doch schade, guter Moses, und ist unverantwortlich, daß ein so verständiger Kopf, wie Ihr seid, einem Manne ums Brot dienen muß, der Euch das Wasser nicht bieten kann. Seid Ihr nicht am kleinen Finger gescheiter, als er am ganzen Körper, so groß er ist?“ Einem andern hätt das im Kopf gewurmt, hätte Feder und Dintenfaß mit ein paar Flüchen hinter den Ofen geworfen, und seinem Herrn aufgekündet auf der Stelle. Aber der verständige Mendelson ließ das Dintenfaß stehen, steckte die Feder hinter das Ohr, sah seinen Freund ruhig an, und sprach zu ihm also: „Das ist recht gut, wie es ist, und von der Vorsehung weise ausgedacht. Denn so kann mein Herr von meinen Diensten viel Nutzen ziehn, und ich habe zu leben. Wäre ich der Herr, und er mein Schreiber, ihn könnte ich nicht brauchen.“

### Aufgabe 3

Planen Sie gemeinsam in Ihrer Gruppe eine integrative UE zum Thema „Kalendergeschichten“. Nutzen Sie die geteilten Notizen, um hier die Stundenthemen und die Stundenschwerpunkte festzuhalten.

#### Tipp:

Hauptfragestellung: Wie werden Merkmale der Textsorte inhaltlich und formal realisiert.

### Aufgabe 4

Schätzen Sie den Vorschlag in Hinblick auf seine Praktikabilität ein. Prüfen Sie diesbezüglich, ob:

- (mit Bezug zur Jahrgangsstufe) angemessene Aspekte zum Thema ausgewählt worden sind,
- sinnvolle Verknüpfungen von Kompetenzbereichen gegeben sind,
- die Abfolge der Stunden einen roten Faden aufweist.

Machen Sie sich hierzu während der Präsentation Notizen, sodass Sie im Anschluss begründet Stellung nehmen können.